

A woman with dark hair, wearing a light-colored knit sweater, is seated at a desk, looking down at a laptop. The scene is bathed in a warm, orange glow, suggesting an indoor setting with soft lighting. In the background, there are shelves with various objects, including what appears to be a small plant. The overall atmosphere is one of focused work or research.

INTERDISZIPLINÄR UND INNOVATIV

Forschungs- und Transferbericht 2020

A man with short hair and glasses is shown in profile, looking down at an open book. He is wearing a dark t-shirt. The background is a library with several bookshelves filled with books. The lighting is warm and focused on the man and his book. In the foreground, there is a small black case with the 'BOSF' logo and a pair of earbuds.

Die Endlosigkeit des wissenschaftlichen Ringens sorgt unablässig dafür, dass dem forschenden Menschengest seine beiden edelsten Antriebe erhalten bleiben und immer wieder von neuem angefacht werden: die Begeisterung und die Ehrfurcht.

Max Planck (1858-1947)
Nobelpreisträger

FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE: INTERDISZIPLINÄR UND INNOVATIV

Mit großer Freude darf ich Ihnen heute den fünften Forschungsbericht der CVJM-Hochschule vorlegen. Die nachfolgenden Seiten dokumentieren eindrücklich, dass die CVJM-Hochschule als „University of Applied Sciences“ gleichzeitig zwei Ziele verfolgt: Neben der empirischen Forschungsarbeit und der Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Theorien ist es unser besonderes Anliegen, die gewonnenen Erkenntnisse in die Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik zu transferieren.



Die Hochschule des CVJM in Deutschland ist dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet.

Dabei werden sowohl der christliche Glaube als auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vielfalt der sozialräumlichen Gegebenheiten an der CVJM-Hochschule wissenschaftlichen Standards gemäß reflektiert. Beide treten so in der Forschung in einen Dialog ein, der es uns ermöglicht, innovativ und in vielen Facetten zu forschen.

Dieser interdisziplinäre, praxisbezogene Ansatz kennzeichnet unsere Forschungsbemühungen. Im vorliegenden Bericht finden Sie verschiedene Forschungsprojekte, Fachtage sowie Fachvorträge bei Kooperationspartnern und wissenschaftlichen Fachgesellschaften dokumentiert. Damit fassen wir den Forschungsoutput der CVJM-Hochschule komprimiert zusammen und legen Rechenschaft darüber ab, worüber und wie an unserer Hochschule geforscht wird.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleg*innen, die sich in den vergangenen Semestern aktiv mit ihren individuellen Forschungsprojekten, ihrer Expertise und Leidenschaft eingebracht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Erkenntnisse bei der Lektüre!



Prof. Dr. Germo Zimmermann

Prorektor für Forschung, Lehre und private Hochschulförderung



In der Wissenschaft gleichen wir alle nur den Kindern, die am Rande des Wissens hie und da einen Kiesel aufheben, während sich der weite Ozean des Unbekannten vor unseren Augen erstreckt.

Sir Isaac Newton (1643-1727)
Wissenschaftler

INHALT

Die CVJM-Hochschule	6
Forschung an der CVJM-Hochschule	8
Evangelische Bank Institut für Ethisches Management	10
Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur und Religion	11
Institut für Erlebnispädagogik	12
Institut für Missionarische Jugendarbeit	13
Transferinterview: Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel	14
Forschungskolloquium und Weiterentwicklung der Lehre	
Tag der Hochschullehre	16
Forschungskolloquium mit Prof. Dr. Wilhelm Richebächer	17
Ausgewählte Veröffentlichungen im Fokus	
Rethinking Social Integration	18
Implementierung von Unternehmensleitbildern	19
Key Approaches to Biblical Ethics	20
Christliche Singles – wie sie leben, glauben und lieben	21
Reconciliation: Christian Perspectives – interdisciplinary Approaches	23
Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs	25
ANKOMMEN in einer Flüchtlingsunterkunft	26
Fachtage und Konferenzen	
Fachtag zur Singlestudie	27
Studienreplikation in den Sozialwissenschaften	28
Expertengespräch im Bundestag	29
Online-Barcamp: Fresh X, Jugendarbeit und die Zukunft der Kirche	30
Das Forschungsjahr 2020 kompakt	
Mitgliedschaften und Gutachtertätigkeiten	31
Publikationen und Veröffentlichungen	35
Vorträge und Workshops	39



DIE CVJM-HOCHSCHULE

DIE CVJM-HOCHSCHULE IN KASSEL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Bachelor- und Masterstudiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

CVJM IN DEUTSCHLAND: JUGENDARBEIT MIT VISION

Träger der CVJM-Hochschule ist der CVJM Deutschland, ein Zusammenschluss von 13 selbständigen Mitgliedsverbänden, denen ca. 1.400 CVJM-Ortsvereine angehören mit etwa 310.000 Mitgliedern und regelmäßig Teilnehmenden.

BILDUNG MIT TRADITION – SEIT 90 JAHREN

Der CVJM gehört zum weltweiten Netzwerk der YMCA (Young Men's Christian Association), die weltweit größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 58 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Institutionelle Mitgliedschaften:



Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland



Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

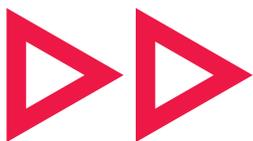


Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit



Fachbereichstag Soziale Arbeit

„ Bildung durch Werte hat verändernde Kraft und setzt Maßstäbe für eine Gesellschaft der Zukunft. “
Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Rektor der CVJM-Hochschule



**INNOVATIV UND
GESELLSCHAFTSRELEVANT**

Wir sind eine Inspirationsquelle für christliche Jugendarbeit und soziales Handeln in Deutschland und erforschen, vernetzen und entwickeln Formate und Konzepte für CVJM, Kirche und Gesellschaft von morgen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von christlichem Profil, praxisnaher Forschung und innovativer Lehre.



**LERN- UND
LEBENS-GEMEINSCHAFT**

Wir eröffnen unseren Studierenden Raum für individuelle Entfaltung und Entwicklung. Auf dem CVJM-Campus bieten wir ein Lernumfeld in Voll- und Teilzeitstudium, in dem wir gemeinsam Leben und Glauben teilen – auch über die Zeit in Kassel hinaus.



**STAATLICH UND KIRCHLICH
ANERKANNTE ABSCHLÜSSE**

Wir bieten unseren Studierenden staatlich anerkannte und akkreditierte Abschlüsse in Deutschland. Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven im In- und Ausland.



Diakonie Hessen



Deutsche Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft



Hochschulverbund
Distance Learning



Bundesverband Individual-
und Erlebnispädagogik



FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE

FORSCHUNGSKONZEPT

Die CVJM-Hochschule ist dem gesellschaftlichen Bildungsauftrag, dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet. Aufbauend auf dem Forschungskonzept für die Jahre 2015 bis 2020 beschreibt das Forschungskonzept für die Jahre 2020 bis 2025 die Ziele und Leitlinien der Forschung, Forschungsschwerpunkte und -output sowie die vorhandenen Ressourcen an der CVJM-Hochschule.

FORSCHUNGSZIELE

Als relativ kleine Fachhochschule / University of Applied Sciences ist die CVJM-Hochschule nicht in der Lage, das ganze Forschungsspektrum in ihren Hauptbereichen Soziale Arbeit, Religionspädagogik und Management in der notwendigen Tiefe abzudecken. Daher setzt sich die CVJM-Hochschule insbesondere folgende Ziele:

Externe Ziele:

- ▶ Drittmittelinwerbung
- ▶ Profilschärfung
- ▶ Kooperationen

Interne Ziele:

- ▶ Verbindung von Lehre und Forschung
- ▶ Reporting
- ▶ Begleitung und Förderung der Dozent*innen im Bereich Forschung

FORSCHUNGSLEITLINIEN

Das Forschungskonzept der CVJM-Hochschule setzt sich hinsichtlich Praxisbezug, Projekten und Netzwerken folgende Leitlinien in der Forschungsarbeit:

- ▶ Praxisbezug: Verzahnung von Theorie und Praxis, Think Tank: Vordenker und Themensetzer, Wirkungsforschung
- ▶ Projekte: Einbindung in Projekte mit Partnern aus Kirche und Unternehmen, Einbindung in Projekte mit Trägerpartnern und Begleitung von Trägerprojekten
- ▶ Netzwerke: Unterstützung von und Einbindung in akademische sowie Praktiker*innen-Netzwerke

Gefördert durch:



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



“
**Wissenschaft ist ein integraler Bestandteil
 unserer Kultur. Es ist kein fremdartiger
 Geheimkult, betrieben von einer obskuren
 Priesterschaft, sondern eine der herrlichsten,
 intellektuellen Traditionen der Menschheit.**
 ”

Stephen Jay Gould (1941-2002)
 Professor an der Harvard University

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Als „University of Applied Sciences“ betreibt die CVJM-Hochschule anwendungsorientierte Forschung. Forschungsschwerpunkte werden unter der übergreifenden Fragestellung des interdisziplinären Diskurses zwischen Theologie und Humanwissenschaften definiert.

- ▶ Religions- und Gemeindepädagogik: Dieser Schwerpunkt bildet eine tragende Rolle der Forschungsaktivitäten. Dabei wird ein breites Spektrum sowohl inhaltlich als auch methodisch abgedeckt bei gleichzeitiger Wahrung des Praxisbezugs.
- ▶ Praxis der Sozialen Arbeit und Jugendarbeit: Dieser Schwerpunkt bündelt die empirische Arbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit besonderem Schwerpunkt auf der Jugendarbeit, aber auch darü-

ber hinaus im breiteren Bereich der Sozialen Arbeit wie etwa Erlebnispädagogik, Migration und Integration, Medienpädagogik sowie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

- ▶ Transformation, Management und Organisation: Der Schwerpunkt bündelt die wissenschaftliche Untersuchung und Entwicklung gesellschaftlicher Transformationsprozesse sowie die Betrachtung sozialer wie kirchlicher Innovationen aus einer interdisziplinären Perspektive.
- ▶ Religions- und kultursoziologische Gesellschaftsstudien: In empirischen Studien setzt sich die CVJM-Hochschule mit Fragen von Religiosität und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen auseinander und nimmt dabei sowohl soziologische, erziehungswissenschaftliche als auch theologische Perspektiven ein.

In Kooperation mit:

U N I K A S S E L
 V E R S I T Ä T

Universität Bielefeld

HS PF

IEEG

HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Leibniz Universität Hannover

Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg

UNIVERSITÄT SIEGEN

HOCHSCHULE HANNOVER UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS



EVANGELISCHE BANK INSTITUT FÜR ETHISCHES MANAGEMENT

PROFIL

Das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (EBI) forscht zu Themen aus den Bereichen Management, Ethik und Organisation im Kontext von Kirche und Diakonie. Das Institut wurde 2011 durch eine großzügige Förderung der Evangelischen Bank (ehem. Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kassel) gegründet, welche die Institutsarbeit bis heute aktiv fördert und unterstützt.

Das EBI ist Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihe „Management, Ethik, Organisation“ (MEO) bei Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, in der eigene Forschungsergebnisse und Diskussionsbeiträge sowie auch externe Forschungsarbeiten veröffentlicht werden. Mit dieser Schriftenreihe werden die Bezugsdynamiken zwischen Managementpraxis, den normativen An- und Widersprüchen kirchlicher und diakonischer Organisationen sowie deren organisationaler Entscheidungslogik thematisiert und dadurch der interdisziplinäre Dialog angeregt.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Stefan Jung
0561 3087-521
jung@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ebi

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2020:** wissenschaftliche Begleitung in einem Zukunftsprozess für das Präsidium und das Generalsekretariat des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT)
- ▶ **seit 2018:** interdisziplinärer Forschungsverbund zum Thema „Die Arbeit der Tafeln in Deutschland“, Engagement von hilfsbedürftigen Personen (gemeinsam mit dem Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover sowie der Hochschule Hannover, Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales)

In Kooperation mit:





FORSCHUNGSINSTITUT EMPIRICA FÜR JUGEND, KULTUR UND RELIGION

PROFIL

Das Forschungsinstitut empirica führt seit mehreren Jahren eigenständig drittmittelfinanzierte empirische Forschungsprojekte durch. Spezialisiert hat es sich auf die Erforschung christlich-religiöser Lebenswelten und Lebensweisen.

Ziel ist, empirisch gesichertes Wissen auf Fragen zu erlangen, die einerseits für die Praxis relevant sind (z. B. für christliche Jugendarbeit, Gemeindearbeit allgemein, die Navigation kirchlicher Veränderungsprozesse etc.), andererseits aber auch für den wissenschaftlichen Diskurs. Letzteres geschieht in verschiedenen beteiligten Disziplinen, vor allem der empirischen Theologie, der Religionssoziologie und der Gemeinde- und Religionspädagogik.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2020:** Evaluation/Wirkungsanalyse des YouTube-Projektes „Missionarische Chancen“. Beauftragt durch den Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche und die Evangelische Jugend Bramsche
- ▶ **seit 2017:** Lebensweisen christlicher Singles. Drittmittelprojekt, finanziert durch die SCM-Stiftung, gemeinsam mit dem SCM-Verlag
- ▶ **seit 2016:** „Gehen oder bleiben? Eine deutschlandweite Untersuchung zu den Kirchenaustrittsmotiven evangelischer und katholischer Christinnen und Christen.“ Drittmittelprojekt finanziert durch das Bistum Essen, gemeinsam mit dem Fachbereich Religionspädagogik der Universität Siegen

In Kooperation mit (u. a.):



Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Tobias Faix, DTh (UNISA)
0561 3087-527
faix@cvjm-hochschule.de

Prof. Dr. Tobias Künkler
0561 3087-502
kuenkler@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/empirica



INSTITUT FÜR ERLEBNISPÄDAGOGIK

PROFIL

Das Institut für Erlebnispädagogik (IfEP) der CVJM-Hochschule forscht praxisnah an der Schnittstelle von Erlebnispädagogik und Sozialer Arbeit bzw. Religionspädagogik. Im Zentrum stehen die wissenschaftliche Begleitung der erlebnispädagogischen Angebote, Schulklassentrainings und Weiterbildungen im Programmbereich Erlebnispädagogik. Darüber hinaus publiziert das Institut zu neuen, innovativen Methoden der Erlebnispädagogik, wie etwa der Kombination von Erlebnispädagogik und Stottertherapie, erlebnispädagogischen Baumhauscamps oder dem Ansatz der Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Es forscht dem Paradigma der qualitativen Sozialforschung folgend mit Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtung oder Expert*innen-Interviews, um die erlebnispädagogischen Übungen und deren Wirkung zu analysieren.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Germo Zimmermann
0561 3087-524
zimmermann@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ifep

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2018:** wissenschaftliche Begleitung des ERASMUS+-Projekts „Treehouse Camps – a method to strengthen key competences and integration in Youth Work“
- ▶ **seit 2018:** Entwicklung eines Lehrbuchs in der Reihe „Grundwissen Soziale Arbeit“ im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart) zum Thema „Einführung in die Wildnis- und Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“
- ▶ **seit 2015:** Erlebnispädagogik trifft Stottertherapie. Ein qualitatives Forschungsprojekt zum Einsatz erlebnispädagogischer Methoden in einer Stotterintensivtherapie-woche. Drittmittelprojekt finanziert durch die GLS-Treuhand-Stiftung, gemeinsam mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Das IfEP ist Mitglied im „European Institute for Outdoor Adventure Education and Experiential Learning (EOE)“ einem Zusammenschluss von zehn europäischen Universitäten.

EOE Network



INSTITUT FÜR

MISSIONARISCHE JUGENDARBEIT

PROFIL

Das Institut für Missionarische Jugendarbeit wurde 2011 durch eine Förderung von Dr. Heinz-Horst Deichmann gegründet. Es erforscht, entwickelt und reflektiert Methoden und Grundfragen missionarischen Handelns in Jugendarbeit und Gemeinde, implementiert dies in Ausbildung und Lehre und transferiert die Erkenntnisse in die Praxis.

Das Institut setzt dabei auf eine starke Vernetzung mit Organisationen aus der Praxis und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und ist in zahlreichen Projekten und Fachpublikationen für die Praxis involviert.

Innerhalb der Lehre verantwortet das Institut das Studienprofil „Missionarische Jugendarbeit“ und führt darüber hinaus regelmäßige Zertifikatskurse zur missionarischen Homiletik durch.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2020:** Fresh X, Jugendarbeit und Digitalisierung. Gefördert durch die Heinrich-Dammann-Stiftung, den EKD-Digital-Innovationsfonds und das GEP – Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik.
- ▶ **seit 2020:** Evaluation der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche.
- ▶ **seit 2020:** Musik und Mission. Gefördert von Andere Zeiten e. V.
- ▶ **seit 2019:** TheoLab – Theologie für Nicht-Theologen. In Zusammenarbeit mit Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw) und CVJM Württemberg
- ▶ **seit 2019:** Theologie und Lobpreis. Zusammen mit Forschungsinstitut empirica und diversen Einzelpersonen aus der Künstlerszene

In Kooperation mit (u. a.):



Lippische  Landeskirche

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Florian Karcher, International Association for the Study of Youth Ministry
0561 3087-528
karcher@cvjm-hochschule.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Sina Diehl, Katharina Haubold, Lena Niekler,
Anna-Lena Moselewski, Lilija Wiebe

www.cvjm-hochschule.de/imja

TRANSFERINTERVIEW: SCHULSOZIALARBEIT IM LANDKREIS KASSEL

Studierende der CVJM-Hochschule im Gespräch mit
Achim Föth (2. v. l.)
© Ronja Unold, CVJM-Hochschule

Im vergangenen Jahr hat die CVJM-Hochschule Sie bei der Entwicklung einer schulübergreifenden Konzeption für die „Sozialarbeit in Schulen“ (SiS) begleitet. Was hat Sie dazu bewogen, sich bei der Entwicklung Ihrer Konzeption wissenschaftlich begleiten zu lassen?

Föth: Wir wollten nicht einfach nur ein fachliches Konzept für die 28 von uns begleiteten Schulen im Landkreis Kassel entwickeln, sondern wir wollten ein gutes, tragfähiges und zukunftsfähiges Konzept entwickeln. Gemeinsam mit Kolleg*innen aus unseren Schulen haben wir ein Rahmenkonzept entwickelt, dass von Prof. Zimmermann kritisch begleitet wurde.

Warum haben Sie sich schlussendlich dafür entschieden, die CVJM-Hochschule mit der Begleitung zu beauftragen?

Scherer: Mit der CVJM-Hochschule hatten wir zum Zeitpunkt des Konzeptentwicklungsprozesses bereits mehrmals zusammengearbeitet – zuletzt im Rahmen eines Job-Shadowings einer Studentin, die mich als Jugendamtsleiterin einen Tag lang „beschattet“ hat, um einen Einblick in meine Arbeit zu bekommen. Anknüpfend an dieser beste-

henden Kooperation lag es daher nahe, dass wir uns hier mit einem frischen, unverblühten Blick von außen begleiten lassen. Dabei schätzen wir, dass neben der fachlichen Expertise auch die Perspektive der Studierenden berücksichtigt wurde.

Was hat Sie im Rahmen der Begleitung besonders überrascht oder auch irritiert?

Föth: Am meisten gefreut hat uns, mit welchem Eifer und welcher Genauigkeit sich die Studierenden an die Arbeit gemacht haben. Sie haben in fast jeder Schule, in der die SiS tätig ist, einen Tag lang hospitiert. Gemeinsam mit unseren Kolleg*innen wurde dann das entwickelte Konzept in der Praxis „auf Herz und Nieren“ geprüft. Die Erfahrungen, die sie in den Hospitationen gesammelt haben, konnten dann mit unseren Ideen des Konzeptentwurfes verglichen werden. Im kollegialen Austausch gab es hier wertvolle Rückmeldungen, die es uns erlaubt haben, unser Konzept an der einen oder anderen Stelle nochmals weiterzuentwickeln und für die jeweilige Schule individuell anzupassen.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Die Entwicklung der neuen Konzeption für die SiS im Landkreis Kassel wurde Seitens der CVJM-Hochschule wissenschaftlich begleitet. Eingebettet ist diese Zusammenarbeit in eine Kooperation, die der Fachbereich Jugend (Sabine Scherer) mit der CVJM-Hochschule geschlossen hat. Die Inhalte der Kooperationsvereinbarung beziehen sich auf die Verzahnung von theoretischer Ausbildung und der Praxis des Fachbereichs Jugend des Landkreis Kassel. Die Begleitung des Konzeptionsentwicklungsprozesses erfolgte unter Leitung von Prof. Dr. Germo Zimmermann.



Leiter der Begleitforschung

Prof. Dr. Germo Zimmermann

0561 3087-524

zimmermann@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de



V. l. n. r.: Prof. Dr. Germo Zimmermann (Prorektor der CVJM-Hochschule), Sabine Scherer (Fachbereichsleitung Jugendamt) und Andreas Siebert (Vize-Landrat)

© Landkreis Kassel

Was nehmen Sie aus der Begleitung des Konzeptentwicklungsprozesses durch die CVJM-Hochschule mit?

Föth: Wir nehmen wahr, welch großer Mehrwert für uns darin steckt, Außenstehende in unsere Gedanken mit einzubeziehen. Daher nehmen wir ein Bündel neuer Ideen und Gedankenanstöße mit, die wir bereits im nun fertigen Konzept weitergedacht haben. Gleichzeitig nehmen wir mit, dass es für alle Beteiligten ein Gewinn sein kann, gemeinsam an einer Sache zu arbeiten und aus unterschiedlichen Perspektiven etwas Neues zu entwickeln: Für uns waren die Hospitationen und fachlichen Gedankenanstöße sehr wertvoll.

Wissenschaft hat den Ruf, sich in den Elfenbeinturm zurückzuziehen – andererseits hat die CVJM-Hochschule, als Hochschule für angewandte Wissenschaft, den Anspruch, nah an der Praxis zu sein und relevante Transfers zu leisten. Wo ordnen Sie persönlich die Arbeit der CVJM-Hochschule auf einer Skala zwischen „Elfenbeinturm“ und „praxisorientiert“ ein?

Scherer: Eine spannende Frage! Ich würde eher keinen „Spannungsbogen“ zwischen Elfenbeinturm und praxisorientiert als Gegensatzpaar sehen. Ich sehe es in der Zusammenarbeit mit der CVJM-Hochschule und deren Studierenden als besonders wertvoll an, dass gerade die Verknüpfung zwischen Elfenbeinturm und Praxis gelebt wird. Das ist das, was wir uns als Fachbereich Jugend wünschen: qualifizierte Fachkräfte mit fundiertem theoretischem Fachwissen, die dessen Transfer in die Lebenswelt bereits erfahren und eingeübt haben. Wir erleben die Kooperation und die wechselseitige fachliche Befruchtung als eine große Bereicherung.



Das Interview wurde geführt mit Sabine Scherer (Leiterin des Fachbereichs Jugend) und Achim Föth (Fachdienstleiter der SiS) im Landkreis Kassel.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Im Landkreis Kassel entstand Ende 2018 im Rahmen eines Fachtags für alle nordhessischen Schulsozialarbeiter*innen die Idee zur (Neu-)Erstellung schulbezogener Konzeptionen für die Sozialarbeit in den Schulen im Landkreis Kassel (SiS).

Mit einer Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden des Fachdienstes SiS wurde 2019 ein Prozess zur Konzeptentwicklung unter Leitung von Achim Föth gestaltet. Bisher erstellte

Konzepte und Materialien der SiS sind in die Konzeption mit eingeflossen, Anregungen aus anderen Konzepten wurden für die Situation im Landkreis Kassel angepasst und Erkenntnisse aktueller Fachliteratur berücksichtigt. Die Konzeption ist unter folgendem Link abrufbar:

www.landkreiskassel.de



TAG DER HOCHSCHULLEHRE

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER LEHRE

Vor fünf Jahren ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Qualität der Lehre an der CVJM-Hochschule stetig zu optimieren, ist er mittlerweile ein etabliertes Instrument der Qualitätssicherung: der Tag der Hochschullehre an der CVJM-Hochschule. Haupt- und nebenamtlich Dozierende kommen in diesem Rahmen zusammen, um sich weiterzubilden und auszutauschen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fand die Veranstaltung dieses Jahr virtuell statt und es streckte sich über drei Tage – jeder Tag widmete sich einem anderen Thema.

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT DER LEHRE

Dass die Lehre an der CVJM-Hochschule auf einem etablierten Blended-Learning-Konzept fußt und äußerst anpassungsfähig ist, zeigte sich zu Beginn der Corona-Pandemie, als innerhalb eines Wochenendes alle Lehrveranstaltungen in den virtuellen Raum verlegt werden konnten. Wie Lehre, die aufgrund der Einschränkungen vollständig virtuell stattfinden muss, konkret aussehen kann, wurde am ersten

Tag thematisiert. Der Fokus des Seminars lag dabei auf der Ausgestaltung und Umsetzung guter und ansprechender hybrider Lehrveranstaltungen.

BESONDERHEITEN VON ONLINE-LEHRE IM BLICK

Die Besonderheiten von Methodik und Didaktik in der Online-Lehre kamen am zweiten Tag zur Sprache: Neben einer Einführung in die Videokonferenzsoftware Zoom wurden Methoden und Möglichkeiten für didaktisch wertvolle Online-Lehre vorgestellt. Daran anknüpfend war das dritte Seminar der Lernplattform Moodle gewidmet, die an der CVJM-Hochschule verwendet wird. Im Rahmen dieses Tages erlangten vor allem Lehrende, die erst seit Kurzem an der CVJM-Hochschule sind, einen intensiven Einblick in den Aufbau und die Möglichkeiten der Lernplattform. Zur Sprache kam auch der neu eingerichtete Moodle-Kurs „Tipps und Tricks für Lehrende“, der Tipps zu verschiedenen Lehrformen an die Hand gibt und einen Austausch gelingender und in der Praxis bewährter Methoden zwischen haupt- und nebenamtlichen Lehrbeauftragten möglich macht.



FORSCHUNGSKOLLOQUIUM MIT PROF. DR. WILHELM RICHEBÄCHER

GASTVORLESUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Prof. Dr. Wilhelm Richebächer, Rektor der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (FIT Hermannsburg), hielt Ende April 2020 eine Gastvorlesung an der CVJM-Hochschule. An dem Forschungskolloquium, das online via Zoom stattfand, nahmen 120 Studierende und Dozierende der CVJM-Hochschule teil.

RELEVANZ INTERKULTURELLEN VERSTEHENS

Der promovierte Theologe sprach zum Thema „Zur Relevanz interkulturellen Verstehens in Theologie und kirchlichen Berufen in Deutschland 2020“. Prof. Dr. Richebächer machte deutlich, dass die Gesellschaft zunehmend multikulturell werde. In Zukunft werde es darum gehen, „ein gemeinsames Engagement im gleichen Glauben oder auch ein gemeinsames Engagement verschiedener Religionen in der Gestaltung einer multikulturellen Gesellschaft in den Mittelpunkt zu stellen“.

THEORIE UND PRAXIS IM DIALOG

Im Zentrum des Forschungskolloquiums stand daher die Frage, wie das gegenseitige Verstehen von Menschen unterschiedlichen Glaubens gelingen kann: sowohl im theologischen Austausch als auch in der Praxis in kirchlichen Arbeitsfeldern. Nach einer kurzen Hinführung zum Thema widmete sich Prof. Dr. Richebächer den zentralen Begrifflichkeiten des Themas: Interkulturelle Kompetenz sowie Interkulturelle Theologie. Anschließend ging er darauf ein, dass es eines hermeneutischen Instrumentariums bedürfe, um Interkulturelle Theologie zu betreiben: die Interkulturelle Theologische Sprachfähigkeit (ITS). Interkulturell theologisch sprachfähig zu sein, sei in einer multikulturellen Gesellschaft von hoher Bedeutung. Die theoretischen Vorüberlegungen in die Praxis transferierend ging Richebächer anschließend darauf ein, wie ITS und interkulturelle Mehrsprachigkeit in unterschiedlichen Bereichen eingeübt werden kann. Den Abschluss des Kolloquiums bildete ein intensiver Austausch mit allen Teilnehmenden.



Prof. Dr. Wilhelm Richebächer

In Zusammenarbeit mit:



Fachhochschule für
Interkulturelle Theologie
Hermannsburg

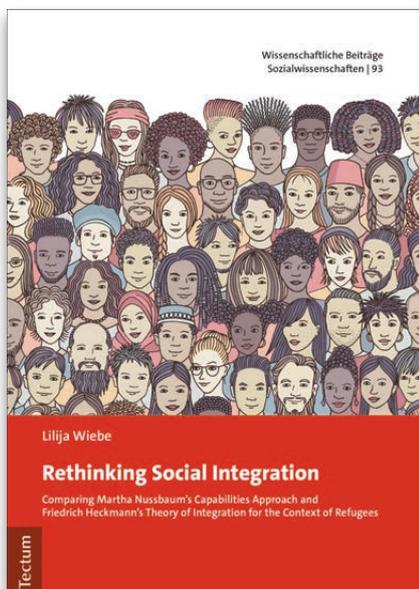


RETHINKING SOCIAL INTEGRATION

INTEGRATION NEU DENKEN

Das Buch „Rethinking Social Integration“ ist eine Reaktion auf die „Flüchtlingskrise“ im Jahr 2015 und die sich daraus ergebende Forderung von Wissenschaft und Praxis, sich stärker auf die Potenziale und Fähigkeiten von Flüchtlingen im Integrationsprozess zu konzentrieren. Um den Fokus der Integrationstheorien von den Schwächen weg und hin auf die Fähigkeiten der Flüchtlinge zu lenken, bringt Lilija Wiebe, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Interkulturelle Öffnung an der CVJM-Hochschule, Heckmanns Integrations- theorie – basierend auf einer vergleichenden Analyse – über die Verknüpfung beider Theorien mit Martha Nussbaums

Fähigkeitsansatz in Verbindung. Die Ergebnisse zeigen, dass eine Integrationstheorie mit dem Fokus auf die Fähigkeiten der Flüchtlinge die einzelne Einwanderin / den einzelnen Einwanderer befähigt, ein geschätzter und aktiver / eine geschätzte und aktive Teilnehmer*in am Integrationsprozess zu werden. Diese Studie wurde am Beispiel der Situation in Deutschland untersucht. Die Ergebnisse sind jedoch auch auf Kontexte der sozialen Integration in anderen Ländern übertragbar und können Nichtregierungsorganisationen, Sozialarbeiter*innen und Regierungsbehörden eine Orientierung für ihre künftige Hilfsprogrammierung geben.



Wiebe, L. (2020).

Rethinking Social Integration: Comparing Martha Nussbaum's Capabilities Approach and Friedrich Heckmann's Theory of Integration for the Context of Refugees. Tectum.

ISBN: 978-3-8288-4434-6

IMPLEMENTIERUNG VON UNTERNEHMENSLEITBILDERN

LEITBILDER NACHHALTIG IMPLEMENTIEREN

Viele Organisationen besitzen Leitbilder. Dennoch werden deren Inhalte durch das tägliche Handeln oft nicht widergespiegelt. Erkenntnisse aus Theorie und Praxis zeigen, dass gelungene Leitbildveränderungen tief in Unternehmenskulturen eingreifen und beides Hand in Hand geht. Möchte man Leitbilder nachhaltig in Organisationen implementieren, stößt man auf eine Vielzahl von Bedingungen und Einflussfaktoren. Das Buch „Implementierung von Unternehmensleitbildern“ vermittelt in kompakter Form, worauf es

ankommt, wenn es darum geht, die Implementierung von Leitbildern in Organisationen so zu gestalten, dass diese nachhaltig verankert sind. Thematisiert werden förderliche Rahmenbedingungen sowie wirksame Instrumente nachhaltiger Leitbild-Implementierung. Für die konkrete Verankerung von Leitbildern in Organisationen werden ausgewählte Methoden und die Implementierung begünstigende Mittel aufgezeigt.

Kretzschmar, K. (2020).

Implementierung von Unternehmensleitbildern: Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungswerkzeuge.
Springer Gabler.

ISBN: 978-3-658-32661-6

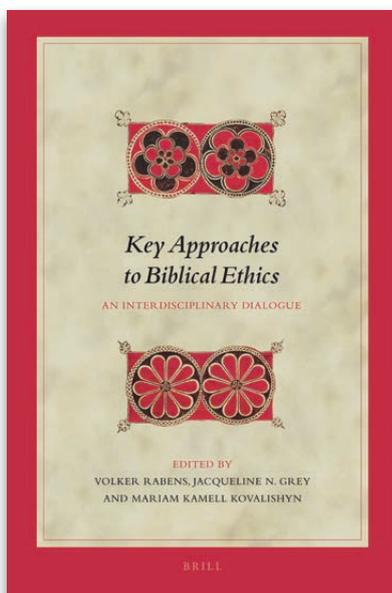


KEY APPROACHES TO BIBLICAL ETHICS

BIBLISCHE ETHIK IM INTERDISZIPLINÄREN DIALOG

Der Zweck der Schlüsselansätze zur biblischen Ethik besteht darin, sowohl grundlegende als auch praktische methodische Fragen bei der Prüfung des ethischen Materials der Bibel anzusprechen. 16 Wissenschaftler*innen von internationalem Ruf, die meisten von ihnen führend auf dem Gebiet der biblischen Ethik, diskutieren Fragen der biblischen Interpretation aus den Perspektiven der hebräischen Bibel und der neutestamentlichen Ethik im engen Dialog miteinander. Im Band „Key Approaches to Biblical

Ethics“ werden sowohl etablierte als auch neue Ansätze zur biblischen Ethik vorgestellt und diskutiert. Das Ergebnis ist ein Band beispielloser wissenschaftlicher Interaktion, das wichtige Einblicke in Fragen der biblischen Ethik bietet, die sowohl für die biblische Interpretation als auch für methodologische Fragen der heutigen jüdischen und christlichen Ethik eine bedeutende Rolle spielen.



Rabens, V., Grey, J. & Kovalishyn, M. K. (Hrsg.) (2021).

Key Approaches to Biblical Ethics:
An Interdisciplinary Dialogue. Brill.

ISBN: 978-90-04-44573-4

CHRISTLICHE SINGLES –

WIE SIE LEBEN, GLAUBEN UND LIEBEN

SINGLES IM BLICK

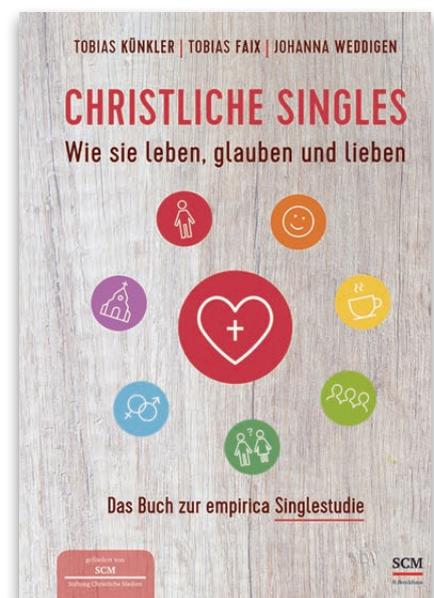
Die Zahl der Singles steigt in Deutschland kontinuierlich an – trotzdem spielen Singles in Gemeinden kaum eine Rolle. Das Institut Empirica befragte über 3.200 christliche Singles im deutschsprachigen Raum zu den Themen Alltag, Glaube, Sexualität, Kirche und Partnersuche. Die Ergebnisse sind verblüffend und geben tiefe Einblicke in die Gefühlswelt und den Lebensstil Alleinstehender und zeigen, welche Rolle dabei Glaube und Gemeinde spielen. Ein relevantes Buch, das Singlesein in Gemeinde endlich umfassend zum Thema macht.

Rezension: „Mich hat die vorliegende Studie so fasziniert: Sie zeigt auf, wie unterschiedlich Singles denken und handeln. Und sie lädt Gemeindeverantwortliche, Familien und Singles gleichermaßen ein, die eigenen Motivationen zu hinterfragen, um zusammenzubringen, was zusammengehört: Die vielen Singles als integraler Teil in unseren lebendigen Kirchen und Gemeinden.“ Frank Heinrich, MdB.

Künkler, T., Faix, T., & Weddigen, J. (2020).

Christliche Singles: Wie sie leben, glauben und lieben. Das Buch zur empirisch Singlestudie. SCM Brockhaus.

ISBN 978-3-417-26903-1



CVJM-HOCHSCHULE

IN ZAHLEN

60 Vorträge

10

Zeitschriften-
artikel

15 Sammelband-
Beiträge

Vortragrekord:

22

Vorträge von
einer Person

12

Monografien oder
Sammelbände

1

Radiosendung

10 Professuren

8 wissenschaftliche
Mitarbeitende

1 Honorarprofessur

534 Studierende

223.000

Euro Drittmittel in 2020

Sorry 😊

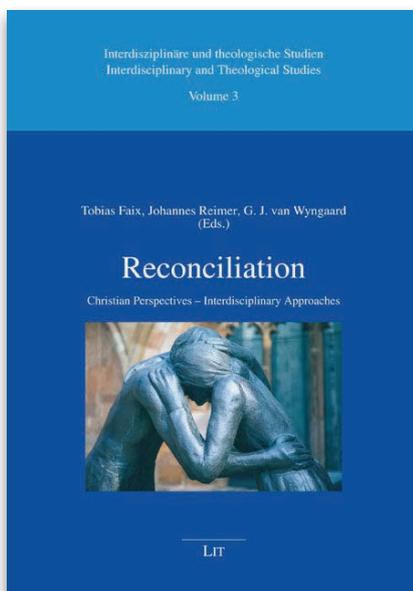
RECONCILIATION: CHRISTIAN PERSPECTIVES – INTERDISCIPLINARY APPROACHES

GERECHTIGKEIT UND VERSÖHNUNG IM BLICK

Kaum ein anderes Thema ist für das Zusammenleben der Menschheit so wichtig, wie die Frage nach Gerechtigkeit und Versöhnung. In diesem Sammelband gehen die Autor*innen daher dieser wichtigen Frage auf den Grund. Aus verschiedenen interdisziplinären und internationalen Perspektiven heraus untersuchen sie die Frage, mit dem Ziel ein Gesamtverständnis zu entwickeln, das zur Versöhnung in verschiedenen kulturellen und religiösen Konfliktfeldern der Welt beiträgt. Besonderes Augenmerk wird auf die theologische

Perspektive der Versöhnung gelegt, bei der Gerechtigkeit und Wiederherstellung von Beziehungen eine zentrale Rolle spielen.

Dieser Band präsentiert die Ansichten unterschiedlichster Theolog*innen aus verschiedenen Blickwinkeln des theologischen Denkens. Auch systematisch theologische, praktisch theologische und missiologische sowie interdisziplinäre Perspektiven finden sich in diesem Buch.



Faix, T., Reimer, J. & van Wyngaard, G. J. (Hrsg.) (2019).

Reconciliation: Christian Perspectives – Interdisciplinary Approaches. LIT.

ISBN: 978-3-643-91303-6

EVANGELISCH HOCHRELIGIÖSE IM DISKURS

EVANGELISCH HOCHRELIGIÖSE AUS MULTIPERSPEKTIVISCHER SICHTWEISE

Die empirica-Jugendstudie 2018 „Glaubens- und Lebenswelten von Jugendlichen. Wie hochreligiöse Jugendliche heute glauben“ nahm eine bislang wenig beachtete und kaum erforschte Gruppe in den Blick: hochreligiöse evangelische Jugendliche. Diese machen bereits heute ein knappes Viertel der evangelischen Jugendlichen aus und werden die Zukunft evangelisch-christlicher Religiosität maßgeblich mitgestalten und Kirche prägen. Doch wer sind diese Jugendlichen und wie leben sie ihren Glauben

aus? Welches Kirchenbild vertreten sie und welche ethischen Werte sind für sie wichtig? Die Autor*innen zeichnen in ihrem Buch ein detailliertes Bild der Lebenswelt hochreligiöser evangelischer Jugendlicher und diskutieren die Ergebnisse der empirica-Jugendstudie aus soziologischer, theologischer und sozialpädagogischer Perspektive.

**Faix, T., Jung, S. & Künkler, T. (Hrsg.)
(2020).**

Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs.
Kohlhammer.

ISBN: 978-3-17-037484-3



ANKOMMEN IN EINER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

INTERKULTURELLE KOMPETENZEN ERPROBEN

Der Artikel zeigt am Beispiel des Planspiels „ANKOMMEN“, das 2019 mit Studierenden der CVJM-Hochschule stattgefunden hat, auf, inwieweit der Ansatz des handlungsorientierten Lernens geeignet sein kann, interkulturelles Lernen anzuregen und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln. Anknüpfend an ein Verständnis von Erlebnispädagogik nach Fritz Hartmut Paffrath (2013) als „handlungsorientiertes Erziehungs- und Bildungskonzept“, in dem das Ziel verfolgt wird „Menschen in ihrer Persönlichkeitsentfaltung

zu unterstützen und zur verantwortlichen Mitwirkung in der Gesellschaft zu ermutigen“ (S. 21), wird die Methode des Planspiels im handlungsorientierten Lernen der Erlebnispädagogik verortet. Empirische Grundlage für die Darstellung sind 44 schriftliche Fragebögen sowie studentische Hausarbeiten, in denen die Erfahrungen aus dem Planspiel kritisch reflektiert wurden.



Wiebe, L. & Zimmermann, G. (2020).

ANKOMMEN in einer Flüchtlingsunterkunft. Ein handlungsorientiertes Planspiel zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen. erleben und lernen - Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen, 6, 24–27.

ISBN: 978-3-8668-7229-5



FACHTAG ZUR SINGLESTUDIE

SINGLES IM FOKUS

Sie werden immer mehr – auch in der Kirche. Und sie wollen Aufmerksamkeit und Anerkennung. Die Rede ist von Singles. Eine Studie des Forschungsinstituts empirica für Jugend, Kultur und Religion der CVJM-Hochschule nahm sie in den vergangenen Jahren in den Blick und erforschte sie. Die Ergebnisse der Studie „Christliche Singles: Wie sie leben, glauben und lieben“ wurde im Rahmen des gleichnamigen bundesweiten Fachtags im März 2020 an der CVJM-Hochschule vorgestellt und diskutiert.

WEITREICHENDE ERKENNTNISSE

Christliche Singles seien mehrheitlich mit ihrer Lebenssituation zufrieden. Vergleichte man sie mit der Gesamtgruppe deutscher Singles, fällt die Zufriedenheit etwas geringer aus. Das habe verschiedene Gründe, so Prof. Dr. Tobias Künkler, Leiter des Forschungsinstituts empirica: So fühle sich etwa ein Drittel der befragten Personen in ihrer Gemeinde wegen ihrer Lebenssituation als Singles stigmatisiert. Prof. Dr. Tobias Künkler fasste zusammen: „Singles

lieben Gemeinde, aber leiden auch an ihr.“ Hinzu komme, dass „Single-Sein“ sowohl von Gemeinden als auch von Singles immer noch als Defizit angesehen werde.

SINGLEFREUNDLICHE KIRCHEN UND GEMEINDEN

„Singles machen einen immer größeren Teil unserer Gemeinden aus“, so die Mitautorin Johanna Weddigen. Man brauche deshalb eine singlefreundliche Kirche, die Raum und Angebote für und mit Singles schafft. Astrid Eichler, Pastorin und Rednerin beim Fachtag, ist überzeugt: „Dank der Studie bewegt sich etwas für Singles. Jetzt müssen sich unsere Kirchenverantwortlichen und christliche Ausbildungsstätten mit dem Thema auseinandersetzen.“ Dr. Michael Diener, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes sowie Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), plädierte dafür, Singles nicht in Schubladen zu stecken: „Den Single gibt es nicht“, erklärte er mit Blick auf die Pluralität und Vielfalt verschiedener Lebensentwürfe.

gefördert durch und in Kooperation mit:

SCM
Stiftung Christliche Medien

CVJM Deutschland



Beteiligte am bundesweiten Fachtag
„Christliche Singles“

STUDIENREPLIKATION

IN DEN SOZIALWISSENSCHAFTEN

REPLIKATION VON STUDIEN

Im Rahmen eines Workshops am Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung (MZES) hielt Prof. Dr. Joachim K. Rennstich, Professor für Internationale Soziale Arbeit und empirische Sozialforschung an der CVJM-Hochschule, im September 2020 einen Vortrag über die Nutzung von synthetischen Daten und Datensätzen im Rahmen des Einsatzes von Replikationsstudien in der Lehre und Forschung. Der Workshop, der in einem hybriden Format stattfand, behandelte ein zentrales werdendes Thema in den Wissenschaften: die Replikation wissenschaftlicher Studien. In den Naturwissenschaften ist das ein seit langer Zeit etablierter Standard, in den Sozialwissenschaften allerdings setzt sich dieses Prinzip erst in letzter Zeit als Qualitätsstandard durch.

DATENSCHUTZ ALS BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Der Beitrag von Prof. Dr. Rennstich fokussierte auf einen besonderen Aspekt in dieser Debatte: Wie können personen-

bezogene und damit besonders sensible Daten bereitgestellt werden? Wie kann Transparenz und das Bereitstellen von Daten mit dem damit verbundenen Datenschutz in guter Balance gehalten werden? Eine mögliche Lösung ist die Bereitstellung synthetischer Daten – eine Kopie der Originaldaten, die zwar die wesentlichen damit verbundenen Elemente enthalten, jedoch keinen Rückschluss mehr auf die Originaldaten zulassen.

MEHRWERT FÜR DIE SOZIALWISSENSCHAFTEN

Datensätze, die Daten zusammenfassen, um damit Datenschutz zu ermöglichen, lassen es nicht zu, dass andere Forscher*innen eigene Analysen durchführen. Durch die Bereitstellung und Nutzung synthetischer Daten werden „Open Science“, „Open Data“ und andere Standards in den Naturwissenschaften auch in den Sozialwissenschaften möglich, ohne dabei die wichtigen ethischen Standards außer Acht zu lassen.



Vortragende während der hybriden
Veranstaltung am MZES
© Rennstich



Dr. Gerrit Bauer
(LMU München, Mitorganisator der Veranstaltung)
© Rennstich



EXPERTENGESPRÄCH IM BUNDESTAG

GEWALT IN EINRICHTUNGEN DER PSYCHIATRIE

Medizinische Versuche, Kinderarbeit, Folter und Demütigungen – zunehmend kommt zur Sprache, was Kinder und Jugendliche in Heimen der Behindertenhilfe, der Psychiatrie und der Jugendhilfe an physischer, psychischer und sexueller Gewalt zwischen 1945 und den 80er Jahren erleben mussten. Aufgrund dessen lud der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages zum Expertengespräch „Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie“ nach Berlin.

EXPERT*INNEN KOMMEN ZU WORT

Prof. Dr. Jürgen Eilert, Professor für Theorien der Sozialen Arbeit an der CVJM-Hochschule, widmete sich im Rahmen des Gesprächs dem Thema „Die Operationalisierung von Menschenrechtsverletzungen im Begriff des ‚Eigenstandschadens‘ als staatliche Herausforderung zur Sicherung und Tradierung der grundgesetzlichen Werteordnung“. Die Fähigkeit, eigenständig Rechte für sich oder andere überhaupt geltend machen zu können, wurde laut seinen

Ausführungen durch die entwürdigenden und willkürlichen Bedingungen in den Einrichtungen schwer beschädigt. Die erfahrenen Misshandlungen wirkten sich als schwere Körperverletzung mit lebenslangen Folgen besonders auf die Gehirnreifung aus. Die entstandenen Traumafolgestörungen erschweren die Teilhabe an Arbeitsleben und Zivilgesellschaft, die Familiengründung sowie die Pflege von Beziehungen.

RECHTLICHE EINORDNUNG

Prof. Dr. jur. Jan-Friedrich Bruckermann, Professor für Gesundheits- und Sozialrecht an der FOM Köln und Rechtsdozent der CVJM-Hochschule, ordnete die Menschenrechtsverletzungen rechtlich ein und analysierte die resultierenden Reformbemühungen. Um die Heimbewohner*innen effektiv vor Übergriffen zu schützen und ihrer Menschenwürde gerecht zu werden, sind gesetzliche Vorgaben, dauerhafte Kompetenzvermittlung in Ausbildung und Praxis, Entwicklung von Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten sowie eine effektive öffentliche Aufsicht notwendig.



© DBT/Simone M. Neumann



© DBT/Marco Urban



ONLINE-BARCAMP

FRESH X, JUGENDARBEIT

UND DIE ZUKUNFT DER KIRCHE

AUF DER SUCHE NACH DER KIRCHE VON MORGEN

Auf die Suche nach Antworten auf die Frage „Wie kann die Zukunft der Kirche aussehen?“ begaben sich Multiplikator*innen der christlichen Jugendarbeit im Rahmen des Online-Barcamps des Instituts für Missionarische Jugendarbeit an der CVJM-Hochschule (IMJA) im September 2020. Als Gesprächsgrundlage diente die vorläufige Version des Zukunftspapiers der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) „Elf Leitsätze für eine aufgeschlossene Kirche“.

PUSH FÜR INNOVATION IN DER KIRCHE

Erste Impulse für mögliche Antworten lieferten zwei Keynotes: Dr. Beate Hoffmann, Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), erinnerte an den Auftrag, als Kirche in der Gesellschaft Orientierung zu geben. Es wurde deutlich, dass Kirche innovationsorientiert und eine handlungsstarke NGO ist. Ihre Hoffnung sei, dass vom Zukunftspapier der EKD ein „Push für Innovation“ ausgehe.

JUGENDARBEIT IM BLICK

Karsten Hüttmann, Bereichsleiter CVJM-Arbeit in Deutschland im CVJM Deutschland, ergänzte die vorangegangene Keynote. Er betonte, Jugendarbeit habe oft einen Laborcharakter und besitze damit ein Innovationspotenzial. Diese Ressource könne die Kirche der Zukunft nutzen. Er stellte darüber hinaus klar, dass es wichtig sei, jugendgemäße Formen und Sprache zu verwenden und einer Milieuerengung in der christlichen Jugendarbeit entgegenzuwirken.

ZUKUNFTSWERKSTATT

Abschließend konnten die Teilnehmenden eigene Ideen diskutieren, sich vernetzen und die Erkenntnisse auf ihre eigenen Situationen übertragen. Es wurde deutlich: Eine zukunftsfähige Jugendarbeit denkt über konfessionelle und Verbandsgrenzen hinweg und begibt sich an neue Orte, an denen junge Menschen christliche Spiritualität erfahren können. Denn in jungen Menschen steckt das Innovationspotenzial, das die Kirche von morgen braucht.



Katharina Haubold



Florian Karcher



beate.hoffmann



Referent*innen und
Organisator*innen des
Online-Barcamps

untere Reihe (v. l. n. r.): Anna-Lena Moselewski, Lena Niekler, Karsten Hüttmann



MITGLIEDSCHAFTEN

UND GUTACHTERTÄTIGKEITEN

PROF. D. MIN. (GFU) SANDRA BILS

- ▶ Mitglied der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT)
- ▶ Vorsitzende Ständiger Ausschuss Mission, DEKT
- ▶ Mitglied des Innovationsbeirats, Fresh X-Netzwerk e. V.
- ▶ Mitglied Beratungsausschuss Erprobungsräume, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- ▶ Kuratoriumsmitglied godnews. e. V.
- ▶ Gründungsmitglied United4Rescue – Gemeinsam retten e. V.
- ▶ Jurymitglied Sinnstifterpool, Bochum

PROF. DR. JÜRGEN EILERT

- ▶ Delegierter des CVJM bei der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland (aej)
- ▶ Delegierter bei der Konferenz der evangelischen Fort- und Weiterbildungsstätten

PROF. DTH. (UNISA) TOBIAS FAIX

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW)
- ▶ Mitglied der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE)
- ▶ Mitglied der EKD-Kammer für soziale Ordnung

- ▶ Mitglied der Bildungskammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Mitglied der Kreissynode Marburg-Biedenkopf
- ▶ Mitglied der International Academy of Practical Theology (IAPT)
- ▶ Mitglied der International Association for the Study of Youth Ministry (IASYM)
- ▶ Mitglied der International Society for Empirical Research in Theology (ISERT)
- ▶ Mitglied der International Association for Mission Studies (IAMS)

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Mitglied der Theologischen Kammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Mitglied der Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend
- ▶ Mitglied der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten Evangelischer Fachhochschulen (REF)
- ▶ Mitglied der Konferenz missionarischer Ausbildungsstätten (KMA)

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Mitglied im Diakoniewissenschaftlichen Netzwerk Deutschland
- ▶ Mitglied des Facharbeitskreis' Governance bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- ▶ Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V.
- ▶ Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland e. V. (CJD)
- ▶ Mitglied und Förderer der Alumni-Initiative der Universität Witten/Herdecke e. V.
- ▶ Mitglied in der Neukirchener Diakoniebruderschaft (VEDD)
- ▶ Fördermitglied des Evangelischen Studienwerkes Villigst e. V.
- ▶ Gründungsmitglied des CVJM e/motion e. V.
- ▶ Gründungsmitglied und Co-Initiator von Wunderwerke e. V.
- ▶ Gründungsmitglied der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Mitglied der Konferenz der theologischen- und religionspädagogischen Fachbereiche (KTREF)
- ▶ Mitglied der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik
- ▶ Vorstandsmitglied im Innovationsbeirat von Fresh X Deutschland
- ▶ Mitglied des Arbeitskreises Gemeindepädagogik e. V.
- ▶ Mitglied im Beirat „Atlas der neuen Gemeindeformen“ der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi)

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)

- ▶ Mitglied der International Study of Religion in Eastern and Central Europe Association (ISORECEA)

PROF. DR. VOLKER RABENS

- ▶ Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie
- ▶ Mitglied der Society of Biblical Literature (SBL)
- ▶ Mitglied der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS)
- ▶ Mitglied der Gesellschaft für evangelische Theologie
- ▶ Gründungsmitglied und Leitung der SBL Annual Meeting Section „Biblical Ethics“
- ▶ Mitherausgeber der Reihe „Cascade Library of Pauline Studies“
- ▶ Mitglied des Steering Committees der SBL Annual Meeting Section „Pauline Theology“
- ▶ Außerplanmäßiger Associate-Professor an der Theologischen Fakultät und dem Forschungszentrum für Reformierte Theologie, North-West University, Potchefstroom, Südafrika
- ▶ Research Fellow, New Testament Department, Faculty of Theology, University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika
- ▶ Gutachter für die University of South Africa (UNISA)

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ Mitglied der American Political Science Association (APSA)
- ▶ Mitglied der International Studies Association (IPE Section)
- ▶ Mitglied der International Political Science Association (IPSA)
- ▶ Gründungsmitglied der DGSA-Fachgruppe Digitalisierung und Soziale Arbeit

PROF. EM. DR. KLAUS SCHULZ

- ▶ Mitglied Expert*innengruppe der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) „Kompetenzprofil für zukünftiges professionelles Handeln von Fachkräften in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und zukünftige Anforderungen an die Aus- und Fortbildung“
- ▶ Präsident „diehochschulpaten“

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA); DGSA-Fachgruppe FH-Promotionsförderung
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion Allgemeine Pädagogik, Kommission Pädagogische Anthropologie
- ▶ Mitglied des Fachbereichstags Soziale Arbeit
- ▶ Mitglied im Kuratorium der Arnold-Dannenmann-Akademie
- ▶ Mitglied im Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik (FOSS)

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Mitglied der Sektion „Politik Sozialer Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
 - ▶ Mitglied der Sektion „Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit“ und „Sektion Empirische Bildungsforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied im Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit (NRSA)
 - ▶ Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für christliche Wertebildung (WERTESTARTER*, Berlin)
 - ▶ Mitglied im European Network for Youth and Community Work Education and Training in Higher Education
 - ▶ Wissenschaftlicher Beirat der „Internationalen Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen: e&l – erleben und lernen“
 - ▶ Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
 - ▶ Gründungsmitglied Wissenschaftsnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit
 - ▶ Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - ▶ Lehrauftrag „Jugendkultur und Religion“ an der Internationalen Hochschule Liebenzell

A young girl with long, straight hair is sitting on a light-colored sofa. She is wearing a dark, long-sleeved button-down shirt and dark pants. She is looking down intently at a geometric puzzle she is holding in her hands. The puzzle consists of several triangular pieces that form a larger triangular shape. The background is a warm, orange-toned wall with a diamond-shaped pattern. The overall mood is one of concentration and intellectual pursuit.

Jede gute Forschung beginnt mit einem Rätsel. Wer das übersieht oder keine echten Fragen hat, kommt dem Geheimnis des Lebens wohl kaum auf die Schliche. Deshalb wecken wir an der CVJM-Hochschule Neugier und sind skeptisch gegenüber jeder Art von Denkverboten.

”

Prof. Dr. Stefan Jung
Professor für Management und Organisation

“

PUBLIKATIONEN

UND VERÖFFENTLICHUNGEN

PROF. DR. JÜRGEN EILERT

- ▶ Eilert, J. (2020). Generation Lobpreis – eine psychotherapietheoretische Deutung. In T. Faix, T. Künkler, & S. Jung (Hrsg.), *Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs* (S. 97–104). Kohlhammer.
- ▶ Eilert, J., Bruckermann, J.-F., & Wiebel, B. (2020). Operationalisierbarkeit des Eigenstandsschadens. Begründung von Schadensersatzpflichten durch Verletzung von Art. 1 I und Art. 2 I GG. *Sozialrecht aktuell*, 4.

PROF. DTH (UNISA) TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T. (2020). Evangelisch-hochreligiöse Jugendliche. Zentrale Ergebnisse der empirica Jugendstudie 2018 als Beitrag einer möglichen Theologie von Jugendlichen. In O. Reis, T. Schlag, H. Roose, & P. C. Höring (Hrsg.), *Weil man halt ja nebenbei, so etwas gelernt hat ... Lernspezifische Jugendtheologie in Schule und Gemeinde* (S. 192–203). Calwer Verlag.
- ▶ Faix, T. (2020). Vom Sturm, der alles verändert, und dem Mut, neue Brücken zu bauen. In S. Kopp (Hrsg.), *Von Zukunftsbildern und Reformplänen: Kirchliches Change Management zwischen Anspruch und Wirklichkeit* (S. 165–182). Herder.
- ▶ Faix, T. (2020). Singlefreundliche Gemeinde? Wie Kirche von Singles profitieren kann. *evangelisch.de*. <https://www.evangelisch.de/inhalte/166692/13-03-2020/singlefreundliche-gemeinde-wie-kirche-von-singles-profitieren-kann>

- ▶ Faix, T., Jung, S., & Künkler, T. (Hrsg.). (2020). *Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs*. Kohlhammer Verlag.
- ▶ Künkler, T., & Faix, T. (2020). Social Innovation Education am Beispiel des Masters Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit. In M. Wihlenda, T. Brahm, & L. Greger (Hrsg.), *Social Innovation Education. Transformierende Lernprogramme für Hochschulen* (S. 67–80). Library Publishing.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2020). Warum junge Menschen nicht mehr glauben. Eine Spurensuche sowie erste Konsequenzen für Kirche und kirchliche Jugendarbeit. *das baugerüst - Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit*, 2/20.
- ▶ Faix, T., Reimer, J., & van Wyngaard, G. J. (Hrsg.). (2020). *Reconciliation. Christian Perspectives—Interdisciplinary Approaches* (Bd. 3). LIT.
- ▶ Faix, T., & Riegel, U. (2020). Eine Typologie evangelischer Mitgliedschaft. Eine empirische Untersuchung zu Zufriedenheit und Engagement im Kontext von Kirchengaustritts- und Verbleibmotivation. In T. Jähnichen, T. Meireis, J. Rehm, S. Reihls, H.-R. Reuter, & G. Wegner (Hrsg.), *Jahrbuch Sozialer Protestantismus: Band 12* (2019): *Globale Wirkungen der Reformation* (S. 40–61). Evangelische Verlagsanstalt.
- ▶ Katja, R., & Faix, T. (2020). Kirche denkt nicht genug an Singles. *Hessische Allgemeine*, 4.
- ▶ Kessler, V., Faix, T., Heiser, A., & Meier, E. (Hrsg.). (2020). „Das Exodus-Narrativ als Beispiel einer ganzheitlichen

Transformation: Der Beitrag der *missio politica* im Kontext der öffentlichen Theologie.“ In *Mission—Die Welt versöhnen*. Festschrift für Johannes Reimer (Bd. 4, S. 35–44). LIT.

- ▶ Kessler, V., Faix, T., Heiser, A., & Meier, E. (Hrsg.). (2020). *Mission—Die Welt versöhnen*. Festschrift für Johannes Reimer (Bd. 4). LIT.
- ▶ Krämer, C., & Faix, T. (2020). Gemeinsam Gemeinde gestalten, jungliches Potenzial entdecken und miteinander zukunftsfähig werden. Neukirchener Verlag.
- ▶ Künkler, T., & Faix, T. (2020). Jung, evangelisch & hochreligiös?! Eine unterschätzte Gruppe. *das baugerüst - Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit*, 2/20.
- ▶ Künkler, T., Faix, T., & Jäckel, M. (2020). The Guilt Phenomenon. An Analysis of Emotions Towards God in Highly Religious Adolescents and Young Adults. *Religions*, 11(8), 420. <https://doi.org/10.3390/rel11080420>
- ▶ Künkler, T., Faix, T., & Weddigen, J. (2020). *Christliche Singles. Wie sie leben, glauben und lieben*. Das Buch zur empirica Singlestudie. SCM R. Brockhaus.
- ▶ Künkler, T., Faix, T., Weddigen, J., Beckemeier, D., Jäckel, M., Merz, S., & Funke, P. (2020). *Forschungsbericht zur Empirica Singlestudie 2020. Lebensweisen christlicher Singles*. empirica.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2020). *Geschenkte Liebe. Glück aus theologischer Sicht*. *Neues Leben - Magazin*, 4, 8–15.
- ▶ Gebhardt, R. (2020). *Kirche erneuern—Gerade jetzt! Lebendige Gemeinde*, 1, 4–7.

KATHARINA HAUBOLD

- ▶ Haubold, K. (2020). Und warum mache ich das eigentlich? Simon Sineks Golden Circle für die Kirche. Für den Gottesdienst, Nr.91 November 2020, 34–38.
- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (Hrsg.). (2020). *Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: Fresh X mit Jugendlichen gestalten (2. Aufl.)*. Neukirchener Aussaat.
- ▶ Büchert, B., Haubold, K., & Karcher, F. (2020). *TheoLab: Theologie für Nichttheologen - Gott. Mensch. Welt. (1. Edition)*. Buch + Musik
- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (2020). *Fresh X und Jugendarbeit*. *CVJM Magazin*, 4(20), 6–9.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Faix, T., Jung, S., & Künkler, T. (Hrsg.). (2020). *Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs (1. Auflage)*. Verlag W. Kohlhammer.
- ▶ Jung, S., & Armbruster, A. (2020). *Evangelisch-Hochreligiöse als Zukunft der Kirche? Organisationssoziologische Überlegungen*. In T. Faix, S. Jung, & T. Künkler (Hrsg.), *Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs (1. Auflage)*, S. 105–122). Verlag W. Kohlhammer.
- ▶ Willijes, K., Scharff, C., & Jung, S. (2020). *Hilfe als Prämisse organisationaler Verantwortungsübernahme. Entscheidungsverfertigung in Unternehmen der sozialen Hilfe*. In C. Fahrenwald, N. Engel, & A. Schröer (Hrsg.), *Organisation und Verantwortung: Jahrbuch der Sektion Organisationspädagogik (Bd. 27, S. 229–242)*. Springer.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Büchert, B., Haubold, K., & Karcher, F. (2020). *TheoLab: Theologie für Nichttheologen - Gott. Mensch. Welt. (1. Edition)*. Buch + Musik.
- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (2020). *Fresh X und Jugendarbeit*. *CVJM Magazin*, 4(20), 6–9.
- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (Hrsg.). (2020). *Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: Fresh X mit Jugendlichen gestalten (2. Aufl.)*. Neukirchener Aussaat.
- ▶ Karcher, F. (2020). *Lasst uns Dinge mutig ausprobieren*. <https://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/kirche/2020/09/29/lasst-uns-dinge-mutig-ausprobieren/>

KIRSTEN KRETZSCHMAR

- ▶ Kretzschmar, K. (2020). *Implementierung von Unternehmensleitbildern. Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungswerkzeuge*. Springer Gabler.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Faix, T., Jung, S., & Künkler, T. (Hrsg.). (2020). *Evangelisch Hochreligiöse im Diskurs*. Kohlhammer Verlag.
- ▶ Künkler, T., & Faix, T. (2020). *Social Innovation Education am Beispiel des Masters Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit*. In M. Wihlenda, T. Brahm, & L. Greger (Hrsg.), *Social Innovation Education. Transformierende Lernprogramme für Hochschulen (S. 67–80)*. Library Publishing.

- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2020). Warum junge Menschen nicht mehr glauben. Eine Spurensuche sowie erste Konsequenzen für Kirche und kirchliche Jugendarbeit. *das baugerüst - Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit*, 2/20.
- ▶ Künkler, T. (2020). Von starken Wertungen, Umwertungen und der Fülle des Lebens. Charles Taylor lesen als Umlernprozess. In N. Balzer, J. Beljan, & J. Drerup (Hrsg.), *Charles Taylor—Perspektiven der Erziehungs- und Bildungsphilosophie* (S. 41–58). mentis.
- ▶ Künkler, T., & Faix, T. (2020). Jung, evangelisch & hochreligiös?! Eine unterschätzte Gruppe. *das baugerüst - Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit*, 2/20.
- ▶ Künkler, T., Faix, T., & Jäckel, M. (2020). The Guilt Phenomenon. An Analysis of Emotions Towards God in Highly Religious Adolescents and Young Adults. *Religions*, 11(8), 420. <https://doi.org/10.3390/rel11080420>
- ▶ Künkler, T., Faix, T., & Weddigen, J. (2020). Christliche Singles. Wie sie leben, glauben und lieben. Das Buch zur empirica Singlestudie. SCM R. Brockhaus.
- ▶ Künkler, T., Faix, T., Weddigen, J., Beckemeier, D., Jäckel, M., Merz, S., & Funke, P. (2020). Forschungsbericht zur Empirica Singlestudie 2020. Lebensweisen christlicher Singles. *empirica*.

LENA NIEKLER

- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (Hrsg.). (2020). *Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: Fresh X mit Jugendlichen gestalten* (2. Aufl.). Neukirchener Aussaat.
- ▶ Haubold, K., Karcher, F., & Niekler, L. (2020). Fresh X und Jugendarbeit. *CVJM Magazin*, 4(20), 6–9.

PROF. DR. VOLKER RABENS

- ▶ Grey, J. N., Kovalishyn, M. K., & Rabens, V. (2021). *Biblical Ethics: Foundational and Introductory Matters*. In V. Rabens, J. N. Grey, & M. Kamell Kovalishyn (Hrsg.), *Key Approaches to Biblical Ethics: An Interdisciplinary Dialogue* (S. 1–11). Brill.
- ▶ Rabens, V. (2020). Ethics. In D. M. Gurtner & L. T. Stuckenbruck (Hrsg.), *T&T Clark Encyclopedia of Second Temple Judaism* (Bd. 2, S. 252–254). T&T Clark.
- ▶ Rabens, V. (2021). Inspiring Ethics: A Hermeneutical Model for the Dialogue between Biblical Texts and Contemporary Ethics. In V. Rabens, J. N. Grey, & M. Kamell Kovalishyn (Hrsg.), *Key Approaches to Biblical Ethics: An Interdisciplinary Dialogue* (S. 79–125). Brill.
- ▶ Rabens, V. (2020). Rezension: John T. Carroll, *The Holy Spirit in the New Testament*. *Interpretation*, 74, 212–213.
- ▶ Rabens, V., Grey, J., & Kamell Kovalishyn, M. (Hrsg.). (2021). *Key Approaches to Biblical Ethics: An Interdisciplinary Dialogue*. Brill.

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2020). Mit Ritualen zueinander finden. Der verbindende Aspekt von Ritualen in der Familienbildung. In T. Geisen, C. Iller, S. Kleint, & F. Schirmacher (Hrsg.), *Familienbildung in der Migrationsgesellschaft. Interdisziplinäre Praxisforschung 2018* (Bd. 3, S. 201–214).

STEFAN WESTHAUSER

- ▶ Westhauser, S. (2020). Ich ging in die Wälder. In T. Ickler & N. Wendel (Hrsg.), *Open your Door. 52 Outdoor-An-dachten für die Jugendarbeit*. Buch + Musik.
- ▶ Westhauser, S. (2020). Wenn die Blätter fallen. In T. Ickler & N. Wendel (Hrsg.), *Open your Door. 52 Outdoor-An-dachten für die Jugendarbeit* (S. 32–33). Buch + Musik.

LILIJA WIEBE

- ▶ Wiebe, L. (2020). Rethinking Social Integration. Comparing Martha Nussbaum's Capabilities Approach and Friedrich Heckmann's Theory of Integration for the Context of Refugees: Bd. 93. Tectum.
- ▶ Wiebe, L., & Zimmermann, G. (2020). ANKOMMEN in einer Flüchtlingsunterkunft. Ein handlungsorientiertes Planspiel zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen. erleben und lernen - Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen, 6, 24–27.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Wiebe, L., & Zimmermann, G. (2020). ANKOMMEN in einer Flüchtlingsunterkunft. Ein handlungsorientiertes Planspiel zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen. erleben und lernen - Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen, 6, 24–27.
- ▶ Zimmermann, G. (2020). Außerschulische Jugendarbeit. Erlebnispädagogik als Chance. In WERTESTARTER (Hrsg.), Mit christlichen Werten nach vorne (S. 30–31). WERTESTARTER.
- ▶ Zimmermann, G. (2020). Bildung mit Kopf, Herz und Hand. CVJM als Schule der Demokratie. CVJM-Magazin, Jg. 173 (2), 6–7.

VORTRÄGE

UND WORKSHOPS

PROF. D. MIN (GFU) SANDRA BILS

- ▶ Bils, S. (2020, Juni). Scham, Verwundbarkeit und Gemeindeentwicklung. Vortrag gehalten auf dem Pastorkolleg der Nordkirche, Ratzeburg.
- ▶ Bils, S. (2020, September). Warum machen wir das? Berufung in ökumenischer Perspektive. Vortrag gehalten auf dem Pastorkolleg der Nordkirche in Kooperation mit dem Erzbistum Köln, Ratzeburg.

PROF. DR. JÜRGEN EILERT

- ▶ Eilert, J. (2020, Oktober). Der Fallout der Eugenik—Ideologische und operative Kontinuitäten im Grenzgebiet zwischen Fürsorge und Kinder- und Jugendpsychiatrie [Vortrag]. Tagung „Kontinuitäten und Diskontinuitäten der Sozialpädagogik / Sozialarbeit im Übergang vom Nationalsozialismus zur Nachkriegszeit“ der Hochschule Würzburg, Würzburg.
- ▶ Eilert, J. (2020, Dezember). Die Operationalisierung von Menschenrechtsverletzungen im Begriff des „Eigenschadens“ als staatliche Herausforderung zur Sicherung und Tradierung der grundgesetzlichen Werteordnung [Vortrag]. Expertengespräch „Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie“, Berlin.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2020, Februar). Gottes Welt—Unsere Verantwortung. Zur Debatte über Nachhaltigkeit. Vortrag gehalten bei Theologie im Schlosskeller, Kraichtal-Unteröwisheim.

PROF. DTH (UNISA) TOBIAS FAIX

- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2020, Januar). Glaube auf nackter Haut: Expressive Ausdrucksformen von hochreligiös engagierten christlichen Jugendlichen. Gehalten auf der Tagung: „Körper-Zeugnisse“: Tattoos als Selbstaussdruck religiöser Bekenntnis, Ruhr Universität Bochum.
- ▶ Faix, T. (2020, Februar). „Mission, Kirche und die junge Generation“. Gehalten beim Evangelisationswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK).
- ▶ Faix, T. (2020, Februar). Generation Lobpreis. Gehalten auf der Tagung des Gnadauer Verbands. Gnadauer Verband.
- ▶ Faix, T. (2020, Februar). Christliche Singles. Wie sie leben, glauben und lieben. Gehalten auf dem Willow-Creek-Kongress Karlsruhe.
- ▶ Faix, T. (2020, März). Politisch und fromm—Von den Glutherden unseres Glaubens. Gehalten bei der Evangelischen Jugend Bayern. Landeskongress 2020.
- ▶ Faix, T. (2020, März). Singlefreundliche Gemeinde? Wie Kirche von Singles profitieren kann. Abgerufen von evangelisch.de Website: <https://www.evangelisch.de/inhalte/166692/13-03-2020/singlefreundliche-gemeinde-wie-kirche-von-singles-profitieren-kann>
- ▶ Faix, T. (2020, August). Wie Jugendarbeit die Kirche rettet. Gehalten beim ZUKUNFTSLABOR – KIRCHE UND JUGENDARBEIT 2060?! Digitales Zukunftslabor „Jugendarbeit 2060!?!“.

- ▶ Faix, T. (2020, September). Church and Transformation. Gehalten bei der Lutheran Church and YMCA Denmark.
- ▶ Faix, T. (2020, September). „Die Verwandlung der Kirche – utopia ecclesia“. Gehalten auf der NextNormal Konferenz Alpha Deutschland.
- ▶ Faix, T. (2020, September). In die Puschen. Gehalten beim 5. Ökumenischen Studientag des Bistums Hildesheim.
- ▶ Faix, T. (2020, September). Generation Lobpreis. Gehalten beim Ev. Kirchenkreis Ostfindern Stuttgart.

KATHARINA HAUBOLD

- ▶ Haubold, K. (2020, Januar). Wie tickt die Jugend im Jahr 2020? Gehalten bei der Ökumenischen Hauptamtlichen-tagung in Sachsen.
- ▶ Haubold, K. (2020, Januar). Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: Fresh X mit Jugendlichen gestalten. Gehalten bei der Ökumenischen Hauptamtlichen-tagung in Sachsen.
- ▶ Haubold, K. (2020, Januar). Workshop Fresh X. Gehalten bei Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: Fresh X mit Jugendlichen gestalten.
- ▶ Haubold, K. (2020, Februar). Fernweh—CVJM neu gestalten mit Impulsen von der Bundesmitarbeitendentagung vom CVJM-Westbund. Gehalten beim CVJM-Kreisverband OWL.
- ▶ Haubold, K. (2020, Februar). Predigt zu Johannes 21. Gehalten beim CVJM Jöllenberg.
- ▶ Haubold, K. (2020, Februar). Zwischen Tradition und Innovation—Jugendarbeit mit Fresh X gestalten. Gehalten beim CVJM Jöllenberg.
- ▶ Haubold, K. (2020, Februar). Workshop „Pionier*innen in der Kirche“. Gehalten beim Fresh X-Netzwerktag Westfalen.
- ▶ Haubold, K. (2020, März). Fresh X und Jugendarbeit. Gehalten beim Jugendmitarbeitendentreffen der Reformierten Kirche.
- ▶ Haubold, K. (2020, April). Digitalität im CVJM. Gehalten beim CVJM-Treffen der Leitungsverantwortlichen.
- ▶ Haubold, K. (2020, Mai). Fresh X für Gamer. Gehalten auf der Level Up-Konferenz.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juni). Predigt „United in God“. Gehalten beim CVJM Heckinghausen.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juni). Predigt „Ist das Kirche oder kann das weg?“ Gehalten bei der Evangelischen Gemeinschaft Fulda.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juni). Digitalität im CVJM. Gehalten beim CVJM-Ostwerk.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juni). Predigt „Unglaublich Lebendig“. Gehalten beim Gemeinschaftstag Wolersdorf.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juni). Kirche in und nach der Krise. Gehalten beim Studientag CVJM Baden und Church-Convention.
- ▶ Haubold, K. (2020, Juli). Digitalität und Jugendarbeit. Gehalten beim Netzwerk für missionarische Jugendarbeit Niedersachsen.
- ▶ Haubold, K. (2020, August). Predigt „Worauf kommt es wirklich an?“ Gehalten bei der Evangelischen Gemeinschaft Helmeroth.
- ▶ Haubold, K. (2020, September). „Und wie könnte Kirche sonst sein“—Workshop. Gehalten auf der Next-Normal-Konferenz Alpha Deutschland.
- ▶ Haubold, K. (2020, September). Predigt „Alles wird neu“. Gehalten auf der CVJM Wilferdingen.
- ▶ Haubold, K. (2020, September). Digitalität im CVJM. Gehalten beim CVJM-Westbund.
- ▶ Haubold, K. (2020, Oktober). Was will Gott für uns, unsere Firmen und unsere Gesellschaft. Gehalten auf der Mut2020-Konferenz in Schwäbisch Gmünd.
- ▶ Haubold, K. (2020, November). Fresh X – Eine Einführung. Vortrag per Zoom gehalten bei der ESG Chemnitz.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2020, Februar). Change Management. Workshop gehalten bei der Fresh X-Pionierweiterbildung, Hamburg.
- ▶ Jung, S. (2020, Juni). Herausforderungen im Freiwilligenmanagement bei den Tafeln. Vortrag gehalten auf der Konferenz „Zwischen Mitleidsökonomie und Professionalisierung – Tafeln in wirtschaftsethischer Perspektive“.
- ▶ Jung, S. (2020, Oktober). Wie geht Veränderung? Workshop gehalten beim Leadershipprogramm der Arbeitsgemeinschaft der CVJM in Deutschland, online.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Karcher, F. (2020, Januar). Kirche sein für Jugendliche, die keine Kirche brauchen. Vortrag gehalten auf der Tagung „Kirche kooperativ“ der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Berlin.
- ▶ Karcher, F. (2020, Februar). Mutig über Glauben reden. Workshop gehalten bei der Mitarbeitertagung des CVJM Gütersloh, Westkappeln.
- ▶ Karcher, F. (2020, Februar). Milieusensible Kommunikation des Evangeliums. Vortrag gehalten bei der Weiterbildung für Pioniere in Kirche, Mission und Gesellschaft, Hamburg.
- ▶ Karcher, F. (2020, Mai). Fresh X: Start with Why. Vortrag gehalten bei der Weiterbildung für Pioniere in Kirche, Mission und Gesellschaft, Online.
- ▶ Karcher, F. (2020, September). Der Q-Faktor: Entwicklungsfaktoren für eine Kirche der Zukunft aus Sicht der Gemeindepädagogik. Vortrag gehalten beim Gemeindepädagogischen Forum der Evangelischen Kirche von Westfalen, online.
- ▶ Karcher, F. (2020, November). Erprobungsräume evaluieren. Workshop durchgeführt bei Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche, online.

KIRSTEN KRETZSCHMAR

- ▶ Kretzschmar, K. (2020, März). Implementierung von Vision und Leibbild in einer Gemeinde. Workshop gehalten auf der Gemeindeleitungsklausur des Forums Hoffnung Dresden, Burkardsgrün.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2020, Januar). Glaube auf nackter Haut: Expressive Ausdrucksformen von hochreligiös engagierten christlichen Jugendlichen. Gehalten auf der Tagung: „Körper-Zeugnisse“: Tattoos als Selbstaussdruck religiöser Bekenntnis, Ruhr Universität Bochum.
- ▶ Künkler, T. (2020, Januar). Hochreligiöse Jugendliche: Glaubens- und Lebenswelten von Jugendlichen. Wie hochreligiöse Jugendliche heute glauben? Gehalten bei der Ev.-freikirchlichen Gemeinde Kassel-West „Kirche im Hof“. Ev.-freikirchliche Gemeinde Kassel-West „Kirche im Hof“.

- ▶ Künkler, T. (2020, März). Kirchliche Jugendarbeit in Transformation. Gehalten auf der Kirchenkreiskonferenz, Ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn.

LENA NIEKLER

- ▶ Niekler, L., & Haubold, K. (2020, Februar). Fresh X und Jugendarbeit. Workshop gehalten auf der Fresh X-Jahrestagung „Laymotion“, Magdeburg.
- ▶ Niekler, L. (2020, August). Fresh X und Jugendarbeit. Workshop gehalten beim Fachtag „Jugendspiritualität“ des Erzbistums Hamburg und des Jugendpfarramts der Nordkirche, digital.
- ▶ Niekler, L. (2020, August). Jugend und Glaube. Vortrag gehalten beim Fachtag „Jugendspiritualität“ des Erzbistums Hamburg und des Jugendpfarramts der Nordkirche, digital.
- ▶ Niekler, L. (2020, November). Fresh X und Jugendarbeit. Vortrag gehalten auf der Klausurtagung des Amtes für Jugendarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Kaufungen, digital.

PROF. DR. VOLKER RABENS

- ▶ Rabens, V. (2020, Februar). Schwierige Texte gewinnbringend erschließen. Vortrag gehalten in der Seminarreihe „Zugänge zur Bibel“ des Lutherhauses Jena, Jena.
- ▶ Rabens, V. (2020, Mai). Globale Resonanz: Das Pfingstereignis (Apg 2) in multidimensionaler Perspektive. Antrittsvorlesung. <https://www.academia.edu/43866979>, CVJM-Hochschule.

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2020, April). Synthetic datasets for replication and teaching purposes. Präsentation gehalten beim Workshop „Teaching Replication“, Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung (MZES), Mannheim.
- ▶ Rennstich, J. K. (2020, Oktober). Neue Tricks für alte Hunde? Informatisierung und Digitalisierung als Herausforderung des notwendigen Kompetenzspektrums in Lehrvermittlung und Forschung. Paper presentation gehalten bei der Fachkonferenz – Digitalisierung und Soziale Arbeit: Transformationen, Beharrungen und Herausforderungen, FernUni Hagen

WICHERN, TABEA

- ▶ Wichern, T. (2020, November). Alltagsspiritualität im hauptamtlichen Dienst leben. Vortrag gehalten bei den TheoTagen der Brückengemeinde Heidenheim, online.
- ▶ Wichern, T. (2020, Dezember). Schätze der christlichen Spiritualität. Neue Wege entdecken, mit Gott unterwegs zu sein. Themenabend gestaltet beim young-leaders-talk des CVJM-Westbunds, online.

WIEBE, LILIJA

- ▶ Wiebe, L. (2020, Januar). Öffnung verändert. Impulse aus integrationspolitischer Sicht. Vortrag gehalten auf der Fachtagung Interkulturelle Öffnung in Kirche und Gemeinde vor Ort in Theorie und Praxis, Berlin.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Zimmermann, G. (2020, Mai). Welchen Mehrwert hat freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit? Expertengespräch gehalten bei der MitarbeiterInnen-Ausbildung & -Mentoring. Ein Drei-Länder-Projekt zur Jugendbildung, Hamburg/Kassel.
- ▶ Zimmermann, G. (2020, November). Leidenschaftlich glauben. Impulsreferat gehalten auf dem Summit des CVJM Baden, Schloss Unteröwisheim, Kraichtal.



**„ Ein Element des Erfolges,
egal in welchem Beruf,
ist die Lust am Handwerk. “**

Irène Joliot Curie (1897-1956)
Wissenschaftlerin



CVJM-HOCHSCHULE

Hugo-Preuß-Straße 40
34131 Kassel
Tel: 0561-3087-500
info@cvjm-hochschule.de

 /CVJM.Hochschule

 /cvjmhochschule

 /cvjmhochschule

www.cvjm-hochschule.de

SPENDENKONTO

CVJM-Hochschule

IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78

BIC: GENODEF1EK1

ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

Wir sind ausgezeichnet:

